

Herrn Hofrath Gadebusch zu
Herrn Hofrath Gadebusch zu

Daß meiner Wunschschickel sehr die Ihre gütlich,
Ihre Absichten nichtig zu machen. Ich will
daß alles mag, und die mir als Gemüths, be-
trübt. Die neue Einrichtung ist sehr sehr be-
trübt. Wie die eigentlich sagen wird, weiß ich
nicht. Der Herr General Courcourant hat alle die
meine Absicht abhängige Glieder zum Hof Jung-
ner Riga zu Lützen, beordert. Auch von
Ihre mir alles in extenso nachzugehen. Ich bin
in einer unmittelbaren Gemüths-Verfassung.
Gott mag mich helfen und helfen!
Ich bin für. Ich schickte Ihnen die Lützen-
mir die gedruckte Urtheil von Peter Hoff-
par Lützen zu schicken. Ich weißte daß dies
gütlich, und ich sehr mir davon werden
gehört. Vielleicht contrahirt die Lützen-
Lützen

Druckungs-Deck gleichfalls mit den gegen.
wärtigen. Ich lege einen Kuß zu dem
Wortfittig bey, um die bald zu erfolgen
so gesat alles sehr nicht und ich 30te Jahr
meiner Erklärung abgegeben haben. Sünde
die ich nicht, so castian für den
Kuß. Meine Hand, mit von der
Herr und ich nicht in Gottes Namen!
Ich wünscht Ihnen die beste Gesundheit
und ein ^{mit} waser ^{mit} Beförderung
Ihr Joseph Gadebusch

Malz. v. d. d.
den 18ten Juny 1782.
Laut von H. W. G.

gegeben von
v. Hannen L. v. d. d.

Hochedelgebohrner Herr,
Hochgeehrter Herr Bürgermeister!

Nach meiner Zuhausekunft habe die Ehre gehabt, Dero Schreiben richtig zu erhalten. Es ist leider ! alles mehr, was Sie nur als Gerüchte befürchtet. Die neue Einrichtung ist wohl feste beschlossen. Wie sie eigentlich seyn wird, weiß ich nicht. Der Herr General Gouverneur hat alle zu einem Conventd (*Beraterversammlung*) gehörigen Glieder, zum 22^{ten} Juny, nach Riga zu kommen, beordert. Dann werden wir alles in extenso (*sehr ausführlich*) vernehmen. In bin in einer kummervollen Gemüths-Unruhe, Gott mag uns rathen und helfen!

Haben Ew. Hochedelgebohrnen die Freundschaft, mir die gedachten Ukase (*Zarenerlasse*) von Peter II ao. (*diesen Jahres*) par Estafette (*durch Eilboten zu Pferde*) zu schicken. Ich zweifle, daß wir sie haben, denn ich habe nie davon reden gehört. Vielleicht contrastirt (*ist entgegengesetzt*) die damahlige Denkungs-Arth glücklich mit der gegenwärtigen. Ich lege einen Paß zu einer Estafette bey, um sie bald zu erhalten. Es gehet alles sehr eilig und d. 30^{ten} soll unsere Erklärung abgegeben seyn. Finden Sie sie nicht, so cassiren (*behalten*) Sie den Paß. Meine Pferde sind vor der Thür und ich reise in Gottes Nahmen!

Ich wünsche Ihnen die beste Gesundheit und bin mit wahrer Hochachtung

Ew. Hochedelgebohrnen

ergebenster Diener

Walgutta
d. 18^{ten} Juny 1782
früh um 4 Uhr.

Rennenkampff